

RS Verg 2010/4/30 N/0019- BVA/04/2010-24

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.2010

Norm

BVergG 2006 §141 Abs2

1. BVergG 2006 § 141 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 141 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Auch bei der Vergabe von nicht prioritären Dienstleistungen ist bei einer vertieften Angebotsprüfung auf die individuellen Umstände des Bieters abzustellen. Eine starre, auf einer Durchschnittsbetrachtung beruhende Vorgabe (hier: 20% Vor- und Nachbereitungszeit bei Gruppentrainer), die zudem lediglich für eine bestimmte Gruppe von Personen (hier: angestellte Gruppentrainer) gilt, ist als nicht zu rechtfertigender Wettbewerbsnachteil für einen Bieter, der eine große Anzahl von solchen Personen für den ausgeschriebenen Auftrag einsetzen möchte, gegenüber einem Bieter, auf den dies nicht zutrifft, zu werten.

Entscheidungstexte

- N/0019-BVA/04/2010-24
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 30.04.2010 N/0019-BVA/04/2010-24

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2010

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at